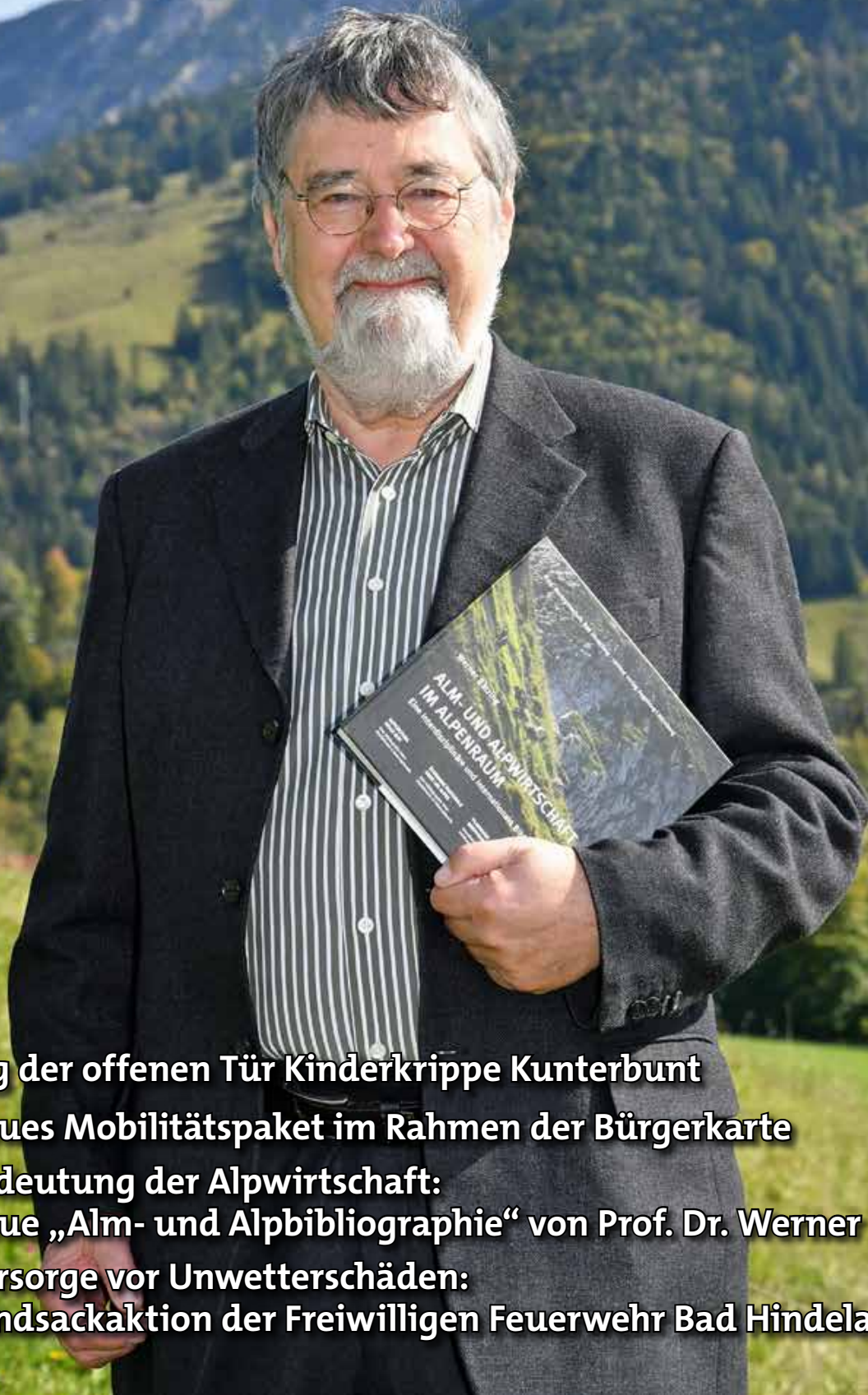


# bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch  
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und  
Wissenswertes



- Tag der offenen Tür Kinderkrippe Kunterbunt
- Neues Mobilitätspaket im Rahmen der Bürgerkarte
- Bedeutung der Alpwirtschaft:  
Neue „Alm- und Alpbibliographie“ von Prof. Dr. Werner Bätzing
- Vorsorge vor Unwetterschäden:  
Sandsackaktion der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hindelang



## Präsentation der Bibliographie Alm- und Alpwirtschaft im Kurhaus



V.l.: Prof. Dr. Werner Bätzing, Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel und Verleger Martin Kluger präsentierten die Alm- und Alpbibliographie  
Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

### Hommage an Europas Alm- und Alpirten

Die Gemeinde Bad Hindelang hat im context verlag Augsburg | Nürnberg die internationale und interdisziplinäre Bibliographie „Alm- und Alpwirtschaft im Alpenraum“ des renommierten Alpenforschers und Autors Prof. Dr. Werner Bätzing herausgegeben. Bad Hindelang ist mit rund 8.000 Hektar Alprechtsfläche die alpfächenreichste Kommune Deutschlands und stellt erneut die große Bedeutung der Alm- und Alpwirtschaft für Umwelt- und Naturschutz und damit für den Erhalt der hochalpinen Alpwirtschaft heraus.

Werner Bätzing, emeritierter Professor für Kulturgeographie am Institut für Geographie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der für sein Lebenswerk unter anderem mit dem „Deutschen Alpenpreis“ geehrt wurde, hat das Werk in jahrelanger Arbeit vorbereitet. Im Kurhaus Bad Hindelang stellte der bekannte Kritiker der Entwicklung im Alpenraum und gerne als „Alpenpapst“ bezeichnete Experte für Kulturlandschaft die in Teilen ins Italienische, Französische, Englische und Slowenische übersetzte Bibliographie vor: Das 348-seitige Buch umfasst mit rund 2.400 bibliographierten Publikationen die Alpenregionen vom Mittelmeer bis Slowenien und die mit der Alm-

und Alpwirtschaft verbundenen Fachgebiete.

„Weil die Alm- und Alpwirtschaft seit jeher sehr stark regional und national geprägt ist, gab es bislang kaum einen alpenweiten Überblick. Insofern ist uns etwas



Alfred Füb beeindruckte durch seine praktischen Erfahrungen und seine präzise Analyse zur Situation der Alpwirtschaft

Einmaliges gelungen, denn diese Bibliographie ermöglicht eine umfassende Gesamtsicht auf die Alm- und Alpwirtschaft im kompletten Alpenraum und bietet somit etwa Vereinen und Verbänden eine ideale Gelegenheit, die transnationale Zusammenarbeit zu verbessern“, sagt Prof. Dr. Bätzing.

Am Vormittag fand die Pressekonferenz statt, bei der sich Journalisten entweder vor Ort im Kurhaus oder über einen Live-Stream per Youtube über das Thema informieren konnten. Neben Prof. Dr.

Werner Bätzing referierten Rainer Hoffmann, Bereichsleiter Landwirtschaft und Schulleiter am Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Kempten, sowie Alfred Füb als Vertreter der hiesigen Alpwirtschaft.

Abgerundet wurde die Pressekonferenz von einer Verköstigung der Bad Hindelanger Produkte, die zu 100 Prozent in Bad Hindelang hergestellt wurden und bei den Journalisten auf großes Interesse stießen.

Auch am Abend war der Saal des Kurhauses gut gefüllt. Prof. Dr. Bätzing, Alfred Füb und Dr. Michael Honisch, Geschäftsführer des Alpwirtschaftlichen Vereins im Allgäu, gingen bei ihren Vorträgen insbesondere auf den Stellenwert sowie auf die Herausforderungen und Probleme der Alpwirtschaft ein. Alfred Füb, der über das Leben als Älpler berichtete, stellte die große Bedeutung der hochalpinen Alpwirtschaft für Bad Hindelang anschaulich dar.

Für die Marktgemeinde Bad Hindelang ist die heimische Alpwirtschaft identitätsstiftend. „Die Alpwirtschaft ist genau das, was die Menschen mit unserem schönen Heimatort besonders eng verbindet. Aus diesem Grund freue ich mich, dass die Marktgemeinde Bad Hindelang diese einzigartige Bibliographie herausgeben darf. Ich bin davon überzeugt, dass sie bald zu einem unverzichtbaren Nachschla-

gewerk für alle werden wird, die sich mit der Alpwirtschaft beschäftigen. Der akribischen Arbeit des renommierten Alpenforschers und Autors zolle ich dafür meine Anerkennung und höchsten Respekt“, sagte Dr. Sabine Rödel. „Prof. Dr. Bätzing leistet mit der Bibliographie einen unschätzbaren Beitrag für die Erhaltung des Wissens um die Alpwirtschaft – und das nicht nur in Bad Hindelang, sondern für den gesamten Alpenraum. Für Bad Hindelang ist die Alpwirtschaft von herausragender Bedeutung. Die Kultivierung und stetige Pflege der Bergregion durch die verantwortungsvolle und schwere Arbeit der Älpler haben die für das Oberallgäu so typische Kulturlandschaft bis heute bewahrt. Eine Landschaft, die auch in Bad Hindelang die Basis für den Erfolg im Tourismus ist“, so Dr. Sabine Rödel.

Prof. Dr. Bätzing und Dr. Sabine Rödel wiesen darauf hin, dass die Alm- und Alpwirtschaft exemplarisch zeige, dass es möglich sei, in den Hochlagen der Alpen wertvolle Lebensmittel herzustellen und dabei die Arten- und Landschaftsvielfalt nicht nur zu erhalten, sondern sogar zu vergrößern und gleichzeitig dauerhaft klimaverträglich zu wirtschaften. Prof. Dr. Bätzing machte jedoch deutlich: „Diese Erfahrungen dürfen keinesfalls verloren gehen, sind sie doch gerade heute für eine zukunftsfähige Landwirtschaft in Europa ganz besonders wichtig.“

Zugleich warnte Prof. Dr. Bätzing davor, Probleme zu verkennen: „Der ökonomische Druck, der auch auf der Alm- und Alpwirtschaft lastet, birgt Gefahren. Sowohl die Aufgabe wenig produktiver Alm- und Alpfächen als auch die immer intensivere Nutzung gut erreichbarer und produktiver Flächen werden langfristig zum Verlust der Artenvielfalt und zu einer Qualitätsreduktion der Alm- und Alpprodukte führen.“ Darüber hinaus gelte es, die Ausbreitung von Großraubtieren wie Wölfen im Blick zu behalten und einen überbordenden Freizeittourismus auf alm- und alpwirtschaftlichen Flächen zu begrenzen. Ein großes Dankeschön an alle Protagonisten und Mitwirkenden, die zum Gelingen der Alpbibliographie und der Veranstaltungen beigetragen haben.